

Erwartungshorizont

Die Abschaffung des Bargelds wird schon länger diskutiert, in einigen Ländern wie z.B. in Skandinavien verdrängen die digitalen Bezahlungsmöglichkeiten fast komplett das Bargeld. Dort wird schon heute fast ausschließlich elektronisch bezahlt – per Internet, Mobiltelefon oder Kreditkarte. In Deutschland hingegen, so können wir es der Grafik entnehmen bezahlt noch immer eine deutliche Mehrheit (ca 72%) mit Bargeld, knapp 60% bezahlen mit Debitkarte bzw. Kreditkarte (ca, 30%) und ca, 13% zahlen mobil, mit leicht steigender Tendenz.

Für die Abschaffung des Bargelds spricht, dass digitales Bezahlen sehr praktisch ist und schnell funktioniert. Bargeld muss außerdem produziert und transportiert werden und es muss immer passend vorliegen. Die Coronapandemie hat uns darüber hinaus gezeigt, dass es mit Bargeld auch ein Hygieneproblem gibt. Dazu kommt, dass der Staat deutlich mehr Steuern einnehmen könnte, wenn das Bargeld abgeschafft würde, weil es dann z.B. weniger Schwarzarbeit gäbe.

Welche Argumente sprechen andererseits für das Bargeld? Für das Bargeld spricht, dass man damit eine bessere Kontrolle über die eigenen Ausgaben hat und dass man nicht so sehr von der Technik abhängig ist. Und vor allem ältere Menschen kommen mit den neuen Systemen nicht immer zurecht und würden dadurch vielleicht ausgegrenzt. Und man sollte auch nicht die Freiheit vergessen, die durch Bargeld möglich ist, weil wir dadurch weniger kontrollierbar sind.

Ich denke, dass sich zwar die Zahlungsgewohnheiten allmählich ändern werden, doch das wird nicht so schnell passieren. Warum nicht mehrere Bezahlungsmöglichkeiten nebeneinander existieren lassen? Ich bin deshalb der Meinung, es ist besser, wenn man beide Zahlarten benutzen kann und dass man auch in Zukunft mit Bargeld bezahlen kann, aber nur bis zu einer bestimmten Höhe, z.B. max 1.000,00 €.

ca. 270 Wörter